



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Dr. Theo Zwanziger | Präsident

Friedensgruppe Lüdenscheid
Herren
Martin Sander
Matthias Wagner
Bernd Benschmidt
Südstraße 50
58509 Lüdenscheid

Frankfurt, 03.12.09-awi

Sehr geehrte Herren,

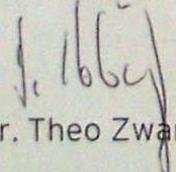
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28. November 2009, über dessen Inhalt ich mich sehr gefreut habe.

Ich kann Ihnen fest zusagen, dass wir im Rahmen unserer rechtlich gegebenen Möglichkeiten, Ihre Initiativen, Ihren Mut und Ihren Einsatz gegen Rechtsextremismus unterstützen.

Was den Schiedsrichter Stephan Haase betrifft, so haben Ihre Hinweise auf seine Verurteilungen uns Anlass gegeben, dem nachzugehen. In der Tat, er ist wegen Volksverhetzung und Verbreitung von Kennzeichen einer verfassungsfeindlichen Organisation verurteilt worden, diese Entscheidung liegt aber schon dreizehn Jahre zurück. Unsere Juristen stehen auf dem Standpunkt, dass wir diesen weit zurückliegenden Vorgang kaum werden verwenden können, heute sportrechtlich gegen ihn vorzugehen. Es besteht für uns alle insoweit die unerfreuliche Lage, dass so lange die NPD nicht verboten ist, aus der bloßen Mitgliedschaft in dieser Partei rechtlich nachteilige Folgerungen für den Betroffenen mit Aussicht auf Erfolg kaum gezogen werden können.

Ich denke, wir sollten im Gespräch bleiben und ermuntere Sie, auch die Geschehnisse vor Ort genau zu beobachten. Wir wollen nicht, dass die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und alle Sportler, ob auf dem Spielfeld oder außerhalb, mit nationalsozialistischem Gedankengut in Berührung gebracht werden können. Allerdings müssen wir uns in diesem Zusammenhang auch an die Regeln halten, die der Rechtsstaat aufgestellt hat. Sie können sich jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Theo Zwanziger